

Regeln zum „Energiedatenportal“

Stand 16.10.25

1. Anmeldekennungen

Die Anmeldung am Energiedatenportal (EDP) ist mit folgenden Kennungen möglich:

- als Auftraggeber (AG) mit dem „Intranet Login“ lt. der Energieanwendung (EAW)
- als Rechnungsempfänger (RE) mit dem „Intranet Login“ lt. der Energieanwendung (EAW)
- den Kennungen aus EMIS

2. Abnahmestellen

Bei Anmeldung mit der Kennung eines AG oder eines RE werden alle Abnahmestellen angezeigt, die diesem AG bzw. RE lt. Energieanwendung zugeordnet sind, und die im aktuellen Jahr oder im Vorjahr gültig sind/waren.

Bei Anmeldung mit einer EMIS-Kennung muss nach der Anmeldung ein AG oder ein RE (aus einer Liste) ausgewählt werden, es werden dann die diesem AG bzw. RE zugeordneten Abnahmestellen angezeigt (identisch mit der Anzeige bei einer Anmeldung direkt mit der Kennung des gewählten AG bzw. RE).

3. Daten zu den Abnahmestellen

Zu den Abnahmestellen werden folgende Daten angezeigt:

- alle Lose, die im aktuellen Jahr oder im Vorjahr gültig sind, oder die im Laufe der nächsten 6 Monate gültig werden
- zu einem Los alle Verträge, die im aktuellen Jahr oder im Vorjahr gültig sind, oder die im Laufe der nächsten 6 Monate gültig werden
- bei Strom+Gas: die Preisbestandteile lt. der enet-Abfrage zum aktuellen Jahr und den letzten 3 Vorjahren sowie – ab/nach 1. November - für das Folgejahr, sofern in der EAW ein enet-Lauf für das entsprechende Jahr (manuell) ausgelöst wurde
- bei Heizöl: die letzten 12 Preise

Die zugehörigen Exporte enthalten immer nur die Daten gültig am Tag des Exportes.

4. Daten zur E-Rechnung (Rechnungsempfänger)

Bei Rechnungsempfängern werden die Angaben zur elektronischen Rechnung sowie zur Anforderung von Gutschriften angezeigt. Diese können – via Button in einer separaten Maske - bearbeitet werden:

- leere Felder können immer bearbeitet werden
- selbst erfasste Angaben können mit einer Frist von 7 Tagen geändert werden („selbst erfasst“ = „zuletzt mit der aktuell verwendeten Anmeldekennung bearbeitet“)

Bei der Bearbeitung der Angaben müssen zwingend folgende Regeln eingehalten werden, andernfalls können die Angaben nicht gespeichert werden:

- die Angabe eines „Empfängers“ ist Pflicht
- die Angabe einer Emailadresse ist Pflicht
- die Leitweg-ID muss dem Format „Grobadresse-Feinadresse-Prüfziffer“ entsprechen (d.h. 3 Bestandteile, getrennt durch Bindestriche)
- die IBAN muss gültig sein (d.h. die Prüfziffer muss korrekt sein)
- die Steuernummer muss entweder 12stellig sein (nur Ziffern, keine Trennzeichen) oder drei Ziffergruppen getrennt durch „/“
- die Umsatzsteuer-ID muss mit DE beginnen, gefolgt von 9 Ziffern

Bei der Bearbeitung der Angaben werden folgende Prüfungen durchgeführt und ggf. entsprechende Warnhinweise ausgegeben:

- die Leitweg sollte beginnen
 - bei Eigentümer Land mit „03“ (s.a. Konfigurationsdaten)
 - bei Eigentümer Bund mit „991“

Folgende Voreinstellungen sind in den Konfigurationsdaten in der Energieanwendung hinterlegt:

- Mail-Adresse für die „Email zur Korrektur“
- Frist 7 Tage für die Korrektur von selbst erfassten Daten
- Grobadresse für Leitweg-ID bei Eigentümer Land

<input type="checkbox"/>	☰	Schlüssel ↓	Bezeichnung	Wert	Bemerkungen
<input checked="" type="checkbox"/>	☰	erechnung.leitweg-id.landesziffern	E-Rechnung: erste Ziffern der Leitweg-ID bei Eigentüm...	03	solte nicht leer sein
<input type="checkbox"/>	☰	edp.erechnung.tage_korrektur	E-Rechnung im EDP: Anzahl Tage für Korrekturen der ...	7	solte nicht leer sein
<input type="checkbox"/>	☰	edp.erechnung.mail_adresse_korrektur	E-Rechnung im EDP: Empfänger-Adresse(n) für "E-Mail ...	strom@nlb.niedersachsen.de	solte nicht leer sein